

Unterstützung für Arbeit des Netzwerkes Demenz

AVU überreicht Spende in Höhe von 3040 Euro. Es handelt sich um den Teilerlös vom Tipp-Kick-Turnier im Sommer

Ennepetal. Viele Tore für den guten Zweck: Prominente aus der Region spielten im Sommer beim AVU-Tipp-Kick-Turnier ihre eigene Europameisterschaft. Zehn Einrichtungen für Demenzhilfe aus der Region profitieren jetzt von dieser sportlichen Leistung. Die AVU unterstützt den Einsatz für demenzkranke Menschen im Ennepe-Ruhr-Kreis mit je 3040 Euro (wir berichteten). Nun erhielt das Netzwerk Demenz als Ennepetaler Organisation eine Spende – inklusive eigenem Tipp-Kick-Spiel.

77 Tore waren gefallen, als AVU-Vorstand Uwe Träris mit Wales Europameister wurde. Beim AVU-Familienfest im Juni setzte er sich gegen Mitspieler wie die stv. Landrätin Sabine Kelm-Schmidt, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Vertreter von Demenzhilfe-Organisati-

sationen durch. Und das zu Gunsten der Einrichtungen, denn jedes geschossene Tor brachte 200 Euro zusätzlich in den bereits 15.000 Euro großen Spendentopf. Nach dieser torreichen Meisterschaft bedeutet das eine Gesamtspendensumme von 30.400 Euro!

Aufklärung über die Krankheit

„Alles, was Erinnerungen wachruft, hilft“, erklärte der AVU-Vorstand den Gedanken hinter dem Turnier. „Wir hoffen, das Spiel bringt den demenzkranken Menschen in Ennepetal in Zukunft noch viel Spaß“, sagte Träris bei dem Termin im Haus Elisabeth.

Außerdem sei es ein tolles Zeichen, wenn alle Städte und der Kreis so ein Projekt unterstützen. „Das ist uns als Stadtwerk der Region auch wichtig“, ergänzte er.



„Alles, was Erinnerungen wachruft, hilft“, meint AVU-Vorstand Uwe Träris (Dritter von links) überreicht mit der Spende auch zwei Tipp-Kick-Spiele. FOTO: BERND HENKEL

Das Netzwerk Demenz klärt mit vielen Veranstaltungen rund um das Thema Demenz über die Krankheit auf. „Wir hoffen, wir können den erkrankten Menschen helfen und ihnen einige Ängste nehmen“, erklärt

Tamara Erdmann vom sozialen Dienst im Haus Elisabeth. Auch Pia Grebe, Demenz-Fachberaterin, weiß „die Krankheit kann jeden treffen“. Deshalb freuen sich die Beiden über die Unterstützung der AVU und sind

sich sicher: „Das Spiel wird uns noch lange begleiten“.

Auch Imke Heymann, Bürgermeisterin der Stadt Ennepetal, ist stolz auf das Engagement in ihrer Stadt und freut sich über die Förderung: „Der Erfolg der vielen Aktionen und Veranstaltungen zeigt, wie wichtig der Einsatz des Netzwerkes in Ennepetal ist.“

Für Ennepetal spielte beim Tipp-Kick-Turnier Dieter Kaltenbach, Kämmerer der Stadt. Mit seinem Team Österreich erreichte er sogar das Viertelfinale. Gegen den EM-Drittplatzierten Slowakei (Dieter Herzberg, Alzheimer Gesellschaft Hattingen/Sprockhövel) musste er sich nach Elfmeterschießen aber doch geschlagen geben. Für diesen guten Zweck gilt allerdings das olympische Motto: Dabei sein ist alles.